

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gellerts Geistliche Oden und Lieder mit Melodien**

**Bach, Carl Philipp Emanuel**

**Berlin, 1771**

Vom Worte Gottes.

**urn:nbn:de:bsz:31-34025**

Lebhaft

Gott ist mein Hort! Und auf sein Wort Soll mei-  
ne See-le traue-n. Ich wan-die  
hier, Mein Gott, vor dir, Im Glau-ben, nicht im Schau-en.

## Vom Worte Gottes.

Gott ist mein Hort!  
Und auf sein Wort  
Soll meine Seele trauen.  
Ich wandle hier,  
Mein Gott, vor dir,  
Im Glauben, nicht im Schauen.

Dein Wort ist wahr;  
Laß immerdar  
Mich seine Kräfte schmecken.  
Laß keinen Spott,  
O Herr mein Gott,  
Mich von dem Glauben schrecken.

Mich zu erneun,  
Mich dir zu weihn,  
Ist meines Heils Geschäfte.  
Durch meine Mäß  
Vermag ichs nie;  
Dein Wort giebt mir die Kräfte.

Wo hält ich Licht,  
Wofern mich nicht  
Dein Wort die Wahrheit lehrte?  
Gott, ohne sie  
Verständ ich nie,  
Wie ich dich würdig ehrete.

Dein Wort erklärt  
Der Seele Werth,  
Unsterblichkeit und Leben.  
Zur Ewigkeit  
Ist diese Zeit  
Von dir mir übergeben.

Herr, unser Hort,  
Laß uns dieß Wort;  
Denn du hastst uns gegeben.  
Es sey mein Theil,  
Es sey mir Heil  
Und Kraft zum ewigen Leben!

Dein ewiger Rath,  
Die Missethat  
Der Sünder zu verfühnen:  
Den kennst ich nicht,  
Wär mir dieß Licht  
Nicht durch dein Wort erschienen.

Nun darf mein Herz  
In Reu und Schmerz  
Der Sünden nicht verzagen;  
Rein du verzeihst,  
Lehrst meinen Geist  
Ein freudig Abba sagen